Die Uhr der Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **29 (1936)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

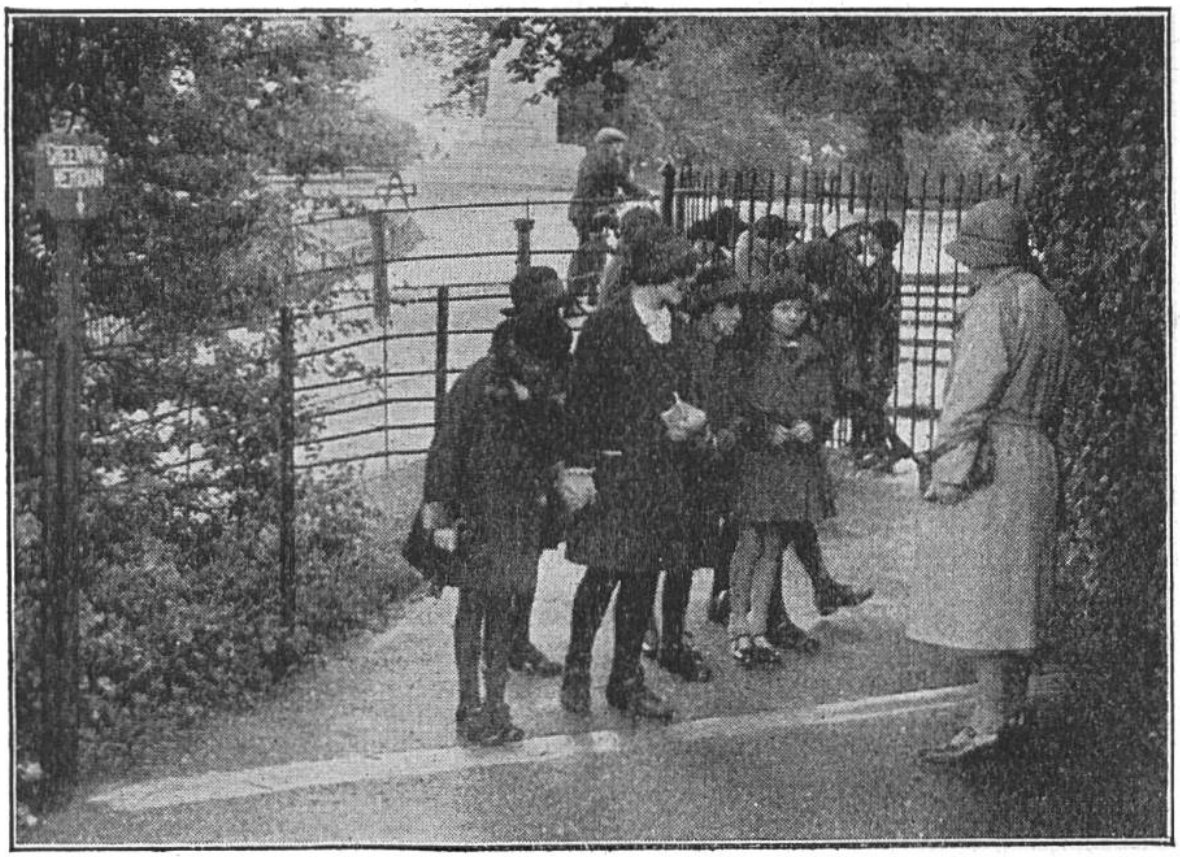
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Kinder betrachten erstaunt den „Null-Meridian", der durch den Park der Greenwicher Sternwarte führt.

DIE UHR DER WELT.

In Greenwich (sprich: grinitsch), einem Vorort östlich von London, liegt inmitten eines grossen Parkes eine Sternwarte, die berühmt ist, weil durch sie der „Null-Meridian" geht. Er ist im Park durch einen breiten, hellen Strich am Boden kenntlich gemacht. Die Kinder auf unserem Bilde betrachten ihn gerade mit Staunen und hören aufmerksam den Erklärungen der Lehrerin zu. Ein Meridian oder Längenkreis ist eine gedachte Linie, die vom Nord- zum Südpol, senkrecht zum Äquator, verläuft. Vom Null-Meridian aus wird die geographische Länge der einzelnen Punkte auf der Erde bestimmt. Befindet sich der Sonnenmittelpunkt in der gedachten senkrechten Ebene über dem Null-Meridian, so ist es „zwölf Uhr mittags, Greenwicher Zeit". Diese Zeit wird täglich in die ganze Welt gefunkt und dient als Grundlage der Zeitmessung. Sie entspricht der „Westeuropäischen Zeit". Wir haben die „Mitteleuropäische Zeit", die genau eine Stunde gegen die Greenwicher Zeit voraus ist.